

## Beck, Emil

<b>Geboren</b>	20.07.1935, Tauberbischofsheim
<b>Gestorben</b>	12.03.2006, Tauberbischofsheim
<b>Wirkungsstätte</b>	Tauberbischofsheim
<b>Tätigkeitsfeld</b>	Sport
<b>Leistung</b>	<p>Emil Beck begann Mitte der 1950er Jahre mit dem Fechtsport. Mit großer Leidenschaft für diesen Sport schuf er in Tauberbischofsheim das weltbekannte Fechtleistungszentrum, das in den 1970er Jahren zur olympischen „Goldschmiede“ wurde. Als Trainer von Fechtgrößen wie Matthias Behr, Alexander Pusch und Anja Fichtel wurde er zu einem der erfolgreichsten Fechttrainern der Welt. Olympiasiege, Welt- und Europameistertitel wurden seit 1973 reihenweise unter seiner Obhut errungen. Auf dem Höhepunkt seines Schaffens errangen Anja Fichtel, Sabine Bau und Zita Funkenhauser Gold, Silber und Bronze bei den Olympischen Spielen 1988 in Seoul im Damenflorett. Solch ein Triumph konnte in der Historie des deutschen Fechtens nicht mehr wiederholt werden. Beck zählte mit Karl Adam (Rudern) und Gustav Kilian (Bahnrad) zu den großen Drei unter den Trainer-Autodidakten im bundesdeutschen Sport. Bis 1999 hatte Beck als Bundestrainer 20 olympische und 91 Weltmeisterschafts-Medaillen gewonnen, musste dann aber nach Querelen im Tauberbischofsheimer Olympiastützpunkt zurücktreten.</p>